

0.	VORBEMERKUNG: AUFTRAG UND ANLAGE DES BERICHTS	1
1.	VERSCHULDUNG, ÜBERSCHULDUNG, SOZIALE LAGE DER HAUSHALTE IN NORDRHEIN-WESTFALEN - PROBLEMAUFRISS	4
1.1	Verschuldung, Überschuldung	4
1.2	Entwicklung der sozialen Lage der Haushalte in Nordrhein-Westfalen	8
1.2.1	Entwicklung der verfügbaren Einkommen, des privaten Verbrauchs und des Konsumentenkreditvolumens in Nordrhein-Westfalen	8
1.2.2	Arbeitsmarktentwicklung, Entwicklung des Sozialhilfebezugs und Wohnungsgeldes	13
2.	ANLAGE DER UNTERSUCHUNG	19
2.1	Untersuchungsdesign	19
2.2	Empirische Basis	21
3.	FORMEN UND AUSMASS DER VERSCHULDUNG PRIVATER HAUSHALTE	24
3.1	Konsumentenkredite der Banken	30
3.1.1	Kreditvolumen	30
3.1.2	Zahl der Konsumentenkredite und Kreditarten	37
3.1.3	Kreditnehmer	42
3.1.4	Praxis der Kreditvergabe	44
3.2	Zahl und Struktur der Haushalte in Nordrhein-Westfalen mit Schulden aus Konsumentenkrediten	47
3.3	Zusammenfassung	56

4.	ZAHLUNGSPROBLEME, KREDITSTÖRUNGEN UND GLÄUBIGERMASSNAHMEN	59
4.1	Belastung privater Haushalte durch Konsumentenkredite	59
4.2	Außergerichtliche Gläubigermaßnahmen bei Zahlungs-/ Tilgungsproblemen und Kreditstörungen	62
4.3	Gerichtlich gestützte Gläubigermaßnahmen	75
5.	ÜBERSCHULDETE HAUSHALTE	81
5.1	Größenordnung überschuldeter Haushalte	82
5.2	Struktur überschuldeter Haushalte	88
5.3	Von der Ver- in die Überschuldung	96
5.4	Eidesstattliche Versicherungen	108
5.5	Zusammenfassung	116
6.	SCHULDNERBERATUNG	119
6.1	Beratungsangebot, Beratungsbedarf, Kooperationen	124
6.2	Ergebnisse von Schuldnerberatung	132
6.3	Qualifikationen	138
7.	FALLSTUDIEN	140
7.1	Fallstudie: Versandhandel	141
7.2	Fallstudie: Energieschulden	144
7.3	Fallstudie: Lohnpfändung	146
7.4	Fallstudien: überschuldete Haushalte	150
8.	ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSFOLGERUNGEN	171

ANHANG